Planet (475) Ocllo.

In Nr. 3856 sind zwei Planetenspuren angegeben, die Prof. M. Wolf in der Nähe der Ephemeride von (475) Ocllo 1903 Jan. 18 und Febr. 17 aufgefunden hat, und die l. c. diesem Planeten zugeschrieben sind. Ein von Dr. E. Strömgren unternommener Versuch, die beiden Spuren mit den Beobachtungen des Jahres 1901 zu einer Bahn zu vereinigen, ist aber fehlgeschlagen. Von der ersten läßt sich mit Sicherheit, von der zweiten mit großer Wahrscheinlichkeit behaupten, daß sie dem Planeten Ocllo nicht angehören. Auf meine Bitte, die Platten noch einmal zu prüfen, hat Prof. M. Wolf auf der Aufnahme von 1903 Jan. 18 9^h 12^m.5 M. Z. Kgst. noch die beiden weiteren strichartigen Objekte (Äqu. 1903.0)

$$\alpha = 8^{h} 50^{m} 40^{s} 17$$
 $\delta = +45^{\circ} 24' 41'' 9$
= 8 50 27.05 = +45 25 1.8

aufgefunden, welche ebenfalls nahe der Ocllo-Ephemeride stehen. Prof. M. Wolf erklärt aber, daß ebenso wie die A. N. 3856 mitgeteilten Objekte, auch die hier angegebenen

an der äußersten Grenze der Sichtbarkeit ständen, und daß er, vielleicht mit Ausnahme des Objekts vom 17. Februar, nicht einmal ihre Planetennatur verbürgen könne. Einmal aus diesem Grunde, dann aber auch, weil die nur genäherte Kenntnis der Örter der ersten Erscheinung alle Identitätsuntersuchungen aufs äußerste erschwert, haben wir uns entschlossen, von weiteren Rechnungen abzusehen und zunächst die Wiederauffindung des Planeten in einer späteren Erscheinung abzuwarten. Wegen der großen Exzentrizität ist aber nur dann auf Beobachtungen zu rechnen, wenn der Planet nicht allzuweit von seinem Perihel steht. Da nun der nächste Periheldurchgang auf 1905 Dez. 7 fällt, so wird die im Mai d. I. bevorstehende Opposition zwar nicht so günstig wie die von 1901 sein, aber voraussichtlich doch ausreichen, um den Planeten wiederzufinden. Ich habe deshalb Dr. E. Strömgren gebeten, für diese, leider wieder nur auf der Südhalbkugel sichtbare Erscheinung die folgende Ephemeride aus den Jahrbuchselementen zu rechnen.

12h M. Z. Berlin.

1905		α арр.	δ app.	log r	log ⊿	
Mai	I	16h 49m 16s	-35° 50!2	0.3612	0.1487	
	3	47 58	36 14.0			
	5	46 29	36 37.8	0.3579	0.1355	
	7	44 51	37 1.5			
	9	43 3	37 25.0	0.3545	0.1231	
	11	41 5	37 48.3			
	13	38 58	38 11.2	0.3512	0.1115	
	15	36 42	38 33.7	1		
	17	34 17	38 55.7	0.3477	0.1009	
	19	31 43	39 17.1			
	2 I	16 29 I	-39 37.9	0.3443	0.0915	

1905		а арр.		δа	pp.	$\log r$		log ⊿	
Mai	2 I	16h	291	m Is	-39°	37:9	0.34	43	0.0915
	23	1	2 6	12	39	57.8]		
	25		23	17	40	16.9	0.34	80	0.0831
	27		20	16	40	35.1			
	29	1	17	9	40	52.3	0.33	74	0.0761
	3 I	İ	13	59	· 41	8.4			
Juni	2		10	46	41	23.4	0.33	38	0.0705
	4		7	3 I	41	37.2			
	6		4	16	41	49.9	0.33	03	0.0662
	8	16	I	2	42	1.4		_	
	10	15	57	48	-42	11.7	0.32	67	0.0634

Opposition Mai 27. Gr. 12^m.

Die angegebene Größe ist ziemlich hypothetisch und beruht auf der Annahme, daß der Planet, für den Größenschätzungen überhaupt nicht vorliegen, in der ersten Erscheinung 11. Größe gewesen ist. Schwächer kann er nicht gut gewesen sein, da er sonst kaum vier Monate hindurch, von 1901 Aug. 14 bis Dez. 7 hätte verfolgt werden können, heller aber auch nicht, weil Wolf ihn sonst mit Sicherheit erregen muß.

in der zweiten Erscheinung auf seinen Platten hätte erkennen müssen.

Hoffentlich gelingt es den Planeten in der bevorstehenden Erscheinung wieder aufzufinden und damit eine Bahn zu sichern, die durch die große Exzentrizität, die größte im Asteroidensystem, ein ganz besonderes Interesse erregen muß.

Kiel, 1905 Februar.

H. Kreutz.

Photographische Aufnahmen von kleinen Planeten.

Objekt	M. Z. Kgst.	α	δ	Gr.	Bb.	Objekt	M.Z.Kgst.	α	δ	Gr.	Bb.
(185) Eunike 1905 QB	ıı ^h o ^m 5	März 13. 9 ^h 20.0 9 25.5	+ 12° 42'	_	1	(337) Devosa (27) Euterpe 1905 QE	13 ^h 45 ^m 1	12 ^h 16 ^m 9 12 28.4 12 46.6	- ° 5 + ° 5	9.6 12.5	»
(324) Bamberga (120) Lachesis	» 11 55.7	9 25.7 12 1.3	$\begin{array}{rrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrr$	10.7		(81) Terpsichore	» 14 13.5	nicht g	efunden + 18 56	12.2	w

Tägl. Bewegungen: QB $-o^{m}_{\cdot 4} + 4'$, (120) $-o^{m}_{\cdot 8} + 3'$, neuer Planet QE $-o^{m}_{\cdot 8} + 4'$, neuer Planet QF -46^{s} $+4'_{\cdot 9}$. -W = M. Wolf, G = P. Götz.

Astrophys. Institut Königstuhl-Heidelberg, 1905 März 15.